

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71 (1953)
Heft: 34

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

menfassung davon sofort an die oben genannte Adresse einzu-reichen; die angenommenen Berichte sind dann in vollständiger Form bis 31. Dezember in 10 Exemplaren abzuliefern.

Gleislose Flurfördergeräte. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Betriebsingenieure im VDI hat einen Arbeitsausschuss «Gleislose Flurfördergeräte» ins Leben gerufen. Diesem Ausschuss gehören eine Reihe der bedeutendsten Verbraucherbetriebe einschliesslich der Bundesbahn und Bundespost an. Er wird sich hauptsächlich mit den Problemen der Anwendung und der Betriebskosten gleisloser Flurfördergeräte befassen. Die zu erarbeitenden Richtlinien, Kostenkennwerte und Betriebsanweisungen sollen als VDI-Arbeitsblätter den Betrieben zugänglich gemacht werden.

Eidg. Technische Hochschule. Als Nachfolger des altershalber zurücktretenden a. o. Professors für Geologie, Dr. A. Jeannet, wurde Dr. sc. nat. Rudolf Trümper von Ennenda, Dipl. Ing.-Geol. ETH, gewählt. Dem ebenfalls aus Altersgründen ausscheidenden Dr. U. R. Rüegger folgt als Professor für Maschinenlehre Dipl. Masch.-Ing. Otto Zweifel von Linthal, bisher Direktor der Waggonfabrik der SIG in Neuhausen.

BUCHBESPRECHUNGEN

Verfahren der Spannungsoptik. Von A. Kuske. In der Besprechung dieses Werkes in Nr. 31, S. 456, sind die beiden letzten Sätze des mittleren Absatzes wie folgt zu berichtigen: Tatsächlich liefert die Spannungsoptik den äusserst wichtigen Spannungszustand, der aber erst noch mit der Materialqualität und einer Anstrengungshypothese gekoppelt werden muss, um die Festigkeit einer Konstruktion zu ermitteln. Ebenso müssen gewisse Behauptungen als unbegründet und irreführend abgelehnt werden, so z. B. die Sätze: «Alle experimentellen Verfahren sind jedoch umständlicher als die rechnerisch-zeichnerischen» (S. 36); und: «In den Anfängen der Spannungsoptik verwandte man Zug- und Biegekompensatoren, d. h. Stäbe aus dem gleichen Material wie das Modell; man ist von diesen jedoch fast ganz abgekommen, da ihre Handhabung ziemlich unbequem und ein genaues Messen fraglich ist» (S. 50).

Nomogramme. Blätter Nr. 570 u. 571, Format 35×30 cm. Zu beziehen bei Ed. Aerni-Leuch, Bern. Preis Fr. 21.10 für 100 Blatt.

Von den zwei gedruckten Rechenblättern, entworfen von Prof. Dr. E. Völlm in Zürich und herausgegeben von Ed. Aerni-Leuch in Bern, handelt es sich beim ersten Blatt (Nr. 570) um ein Nomogramm für den Sinussatz der ebenen und sphärischen Trigonometrie. Das zweite Blatt (Nr. 571) stellt eine sehr zweckmässige Tafel zur Bestimmung von logarithmischen Leitern beliebigen Moduls in der Nomographie dar. Es wird jedem willkommen sein, der praktische Nomogramme zeichnet, während beim ersten Blatt besonders auf den didaktischen Wert für den Unterricht hingewiesen sei.

Hans P. Künzi

Beton-Kalender 1953. Taschenbuch für Beton- und Stahlbetonbau sowie die verwandten Fächer. In zwei Teilen. Teil I 752 S., Teil II 440 S. Berlin 1953, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 16 DM.

Dieses allgemein beliebte und geschätzte Bau-Taschenbuch erscheint wiederum im alten Gewande. Seiner Tradition treu bleibend, bringt es auch dieses Mal einige Ergänzungen gegenüber der letztjährigen Ausgabe, um stets auf dem neuesten Stande der Entwicklung im Eisenbetonbau zu bleiben.

Der erste Teil enthält die üblichen allgemeinen Tabellen und Angaben, die neu bearbeiteten Abschnitte über Beton und Mörtel, die Kapitel Festigkeitslehre, Baustatik, Bemessung und konstruktive Ausbildung der Stahlbetonbauteile sowie die die neuesten deutschen Baunormen berücksichtigenden Bestimmungen.

Der zweite Teil enthält das völlig neu aufgenommene Kapitel über elastische, kreisförmige, rechteckige oder dreieckförmige Scheiben beliebiger Belastung und Stützung; die Grundsätze für die Kalkulation von Eisenbetonbauwerken, die teilweise umgearbeiteten Abschnitte über Bauausführung, Grundbau, Wände im Hochbau und massive Decken. Neu aufgenommen und von manchen Benützern des Kalenders begrüsst wurde ein Kapitel über Treppen, in dem alle gebräuchlichen Bautypen, auch Wendeltreppen, behandelt werden. Die

Abhandlungen über Silos, Brücken und Strassenbau sind unverändert übernommen worden, während bei den Rohrgestüben teilweise Ergänzungen angebracht wurden. Neu angefügt sind die belgischen und brasilianischen Eisenbetonnormen.
G. Everts

Die Abdichtung oberirdischer Bauteile gegen Wasser. Sika-Handbuch. Band II. Bearbeitet von Franz Geymayer. 102 S. mit 48 Abb. Zürich 1950, Kasp. Winkler & Cie.

Dieses wie der Band I¹⁾ sowohl textlich wie graphisch vorzügliche Handbuch behandelt kurz zusammengefasst und übersichtlich angeordnet die Produkte für Abdichtungen, Bautenschutz und Betontechnik, die Produkte für plastische, bituminöse Isolierungen und zeigt in den Hauptkapiteln die Anwendungen für Dächer, Terrassen, Balkone und Vordächer, für Fassadenabdichtungen, die Abdichtung von Fugen und Rissen, die innenseitigen Gebäude-Abdichtungen und den Schutz gegen aggressive Einwirkungen. Das letzte Kapitel gibt die Gebrauchsanweisungen für die im Handbuch erwähnten Produkte. Die klaren Strichzeichnungen zeigen an gut ausgewählten Beispielen alle notwendigen Einzelheiten für sachgemässe Abdichtungen.

Es ist sehr zu begrüssen, dass die durch die Firma Kasp. Winkler & Cie. in langjähriger Pionierarbeit gesammelten Erfahrungen auf dem Spezialgebiet der Abdichtungen, des Bautschutzes und der Betontechnik durch solche Handbücher den Baufachleuten bekannt gegeben werden.

Dr. C. F. Kollbrunner

¹⁾ Besprechung in der SBZ, 68. Jahrg., Nr. 15, S. 208, 15. 4. 1950.

Neuerscheinungen:

Heizungsanlagen in Gartenbau und Landwirtschaft. Von Wilhelm Zimmermann. 2. Auflage. 248 S. mit 181 Abb. Halle 1953, VEB Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung. Preis geb. 10 DM.

Technische Dynamik. In 2 Bänden. Von C. B. Biezeno und R. Grammel. 2., erweiterte Auflage. Band I: Grundlagen und einzelne Maschinenteile. 699 S. mit 413 Abb. und 2 Anhängen. Preis geb. 66 DM. Band II: Dampfturbinen und Brennkraftmaschinen. 452 S. mit 315 Abb. und 3 Anhängen. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis geb. 33 DM.

Gebundenes Zeichnen. Von Hans Döllgast. 112 S. mit 89 Photos und 160 zum Teil zweifarbigen Abb. Ravensburg 1953, Otto Maier Verlag. Preis geb. 17 DM.

Fortschrittsberichte über Strassenbauforschung und Strassenbaufinanzierung. Von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V. Bielefeld 1953, Kirschbaum-Verlag.

Höhere Mathematik. Von Adalbert Duschek. III. Band: Gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen. Variationsrechnung, Funktion einer komplexen Veränderlichen. 512 S. mit 107 Abb. Wien 1953, Springer-Verlag. Preis kart. Fr. 37.40, geb. Fr. 39.80.

Quality control of concrete; its rational basis and economic aspects. By Niels Munk Plum. Statens Byggeforskningsinstitut Saertisk Nr. 35. Kobenhavn 1953, Teknisk Forlag.

Bericht über das Jahr 1952 der Zürcher Handelskammer. 110 S. mit Tabellen. Zürich 1953, Selbstverlag.

WETTBEWERBE

Konsumverein Thun-Steffisburg (SBZ 1953, Nr. 28, S. 414). Die Eingabefrist der Entwürfe für die Ueberbauung des Areals Rosenau in Thun ist um einen Monat verlängert worden auf Samstag, den 31. Oktober 1953, mittags 12.00 Uhr.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Allschwil. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1950 in den Kantonen Baselland und Baselstadt und die ausserhalb der beiden Kantone wohnhaften im Baselland heimatberechtigten Architekten. Verlangt wird das Studium eines Schulhauses mit neun Klassenzimmern, Handarbeits- und Handfertigkeitsräumen und Nebenräumen, Turnhalle mit Garderoben, Pausen-, Turn- und Geräteplätzen. Anforderungen: Situationsplan Masstab 1:500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten Masstab 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht und Modellskizze. Abgabetermin: 1. Dezember 1953, Anfragetermin: 15. September 1953. Als Fachrichter wirken R. Christ, Basel, A. Dürig, Basel, und W. Zimmer, Birsfelden. Ersatzmann ist F. Bühler, Neuallschwil. Zur Prämierung von 4 bis 6 Entwürfen stehen 13 000 Fr. zur Verfügung; für den Ankauf weiterer Projekte sind 3000 Fr. ausgesetzt worden. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 20 Fr. bei der Gemeindeverwaltung Allschwil (Baselland) bezogen werden.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07